MEDIENPÄDAGOGISCHES BEGLEITMATERIAL

Von Eva-Maria Schneider-Reuter © doxs

ACTUALLY LITERALLY ARM IN ARM

Natalie Fischer, Deutschland 2022, 15 Min.

Alter: ab 12 Jahren

Themen:
enge Freundschaften, Mädchen, Jungen, Coming of Age, Alltag in einer Clique, Vertrautheit und Intimität, geschlechtsspezifische Stereotype, Selbstermächtigung, Körperbewusstsein, soziale Medien, Freizeitgestaltung, Formen des Dokumentarfilms

Kurzbeschreibung:
Fünf Freundinnen im Multitasking-Modus. Zwischen Haare färben und Selbstverteidigungskurs, Schlittschuhlaufen und Matratzenlager. Sie unterhalten sich wie Erwachsene und rangeln rum wie Kinder, gucken auf dem Tablet Topmodels und wehren sich gegen sexistische Kommentare auf der Straße und auf Instagram. Gemeinsam gleiten sie durch die Gegenwart und reflektieren über sich und die Welt.

doxs! dokumentarfilme für kinder und jugendliche
Duisburger Filmwoche c/o VHS
Steinsche Gasse 26
47051 Duisburg

Telefon: +49 203 283-4164
stradmann@do-xs.de
www.do-xs.de

Arbeitsblatt 1: Mögliche Fragestellungen für ein Filmgespräch

1. Lilia, Anna, Lara, Alma und Elisabeth

- Wann und wo spielt der Film?
- Womit beschäftigen die Mädchen sich?
- Welche Probleme besprechen sie?
- Erkennt ihr ein großes übergreifendes Thema?
- Ähneln sich eure Interessen, bzw. kennt ihr Menschen, bei denen es ähnlich ist?

2. Eigentlich buchstäblich Arm in Arm

- Konntet ihr die Namen den Mädchen zuordnen? Was könnte der Grund für die Regisseurin gewesen sein, den Film so zu gestalten, dass das nicht so leicht ist?
- Ist es für euch trotzdem ein intimes Porträt?
- Wie gehen die Mädchen miteinander um?
- Was empfindet ihr dabei, die Mädchen so nah zu beobachten?
- Würdet ihr euch mit euren Freund*innen auch filmen lassen?

3. Viva la Vulva

- Wie nehmen sich die Mädchen selbst wahr?
- Wie werden sie von ihrer Umgebung wahrgenommen?
- Was bedeutet der Spruch auf dem Schild der Demonstrant*innen: „Viva la Vulva“? Warum finden die Mädchen den gut?
- Wie findet ihr die Nachricht, die eines der Mädchen dem Jungen aufgrund seines blöden Kommentars über ihren Körper schickt?

doxs! dokumentarfilme für kinder und jugendliche
Duisburger Filmwoche c/o VHS
Steinsche Gasse 26
47051 Duisburg

Telefon: +49 203 283-4164
stradmann@do-xs.de
www.do-xs.de

Arbeitsblatt 2: Praktische Arbeitsaufträge

1. **Kein Kind mehr**
   Jeder ist irgendwann kein Kind mehr, sondern 12, 13 oder 14 Jahre alt, wird selbstständiger und sucht sich seinen eigenen Weg. Und fast alle haben zu diesem Zeitpunkt eine oder mehrere best friends, mit der*m sie ihre Freizeit verbringen. Doch was genau macht man zusammen?

   - Sammelt alle Beschäftigungen, die ihr mit eurer Clique außerhalb der Schule macht.
   - Sammelt alle Themen, die ihr miteinander beredet.
   - Gibt es Gemeinsamkeiten bei den Geschlechtern? Gibt es Unterschiede?
   - Jeder überlegt nun bis zu 5 Personen, gemischten Geschlechts, die unterschiedlichen Generationen angehören und bestenfalls aus verschiedenen Kulturen kommen. Befragt sie nach ihren Beschäftigungen und Gesprächsthemen, als sie ca. 14 Jahre alt waren.
   - Tragt eure Ergebnisse zusammen: Was ist bis heute gleichgeblieben? Was unterscheidet sich?

2. **Schlusslied „An die Freiheit“ von Christa Johanna Abels**
   https://soundcloud.com/christajohannaabels/an-die-freiheit

   - Hört euch das Lied nochmal an und lest dabei den Text mit:

     1. Du bist mein, ich bin Dein,
        Du nimmst mich mit auf Deine Reise
        Freiheit, Du keimst so leise
        In den Herzen tobt der Sturm.

     2. Innen, außen, unsere Bande
        und ich lebe und ich tanze
        in den Tagen Deiner Sonne
        Freiheit, oh Du bist so schön.

     3. Ich will fliegen, ich will wachsen
        Freiheit, ich will mit Dir gehen
        Arm in Arm und ich weiß,
        dass der Moment jetzt ewig bleibt.

doxs! dokumentarfilme für kinder und jugendliche
Duisburger Filmwoche c/o VHS
Steinsche Gasse 26
47051 Duisburg

Telefon: +49 203 283-4164
stradmann@do-xs.de
www.do-xs.de

- Analysiert die Lyrics: Was ist das Thema des Songs? Wer erzählt? Über wen oder was wird gesungen? Aus welcher Perspektive wird erzählt? An wen ist das Lied adressiert?
- Welcher Moment ist in der letzten Zeile gemeint?
- Was hat der Text des Liedes mit dem Film zu tun?
- Was ist für euch im Moment eure Freiheit?
- Denkt ihr, der Freiheitsbegriff verändert sich in späteren Lebensabschnitten? Was ist das Spezielle an eurem Alter?
- Versucht nun das Lied jeweils einzeln für euch zu erweitern und schreibt eine oder mehrere weitere Strophen.

Analysiert dafür den Rhythmus und Aufbau der Strophen. Sammelt dann eure Assoziationen zum Begriff „Freiheit“, was sie euch persönlich bedeutet.

Übrigens: Die erste Zeile ist ein Zitat des berühmtesten mittelhochdeutschen Liebesliedes, das gegen Ende des 12. Jahrhunderts von einem anonymen Schriftsteller verfasst wurde: Dû bist mîn, ich bin dîn. Hier die neuhochdeutsche Übersetzung der ersten 6 Zeilen:

> Du bist mein, ich bin dein.
> Dessen sollst du gewiss sein.
> Du bist eingeschlossen
> in meinem Herzen,
> verloren ist das Schlüssellein:
> Du musst auch für immer darin bleiben.

doxs! dokumentarfilme für kinder und jugendliche
Duisburger Filmwoche c/o VHS
Steinsche Gasse 26
47051 Duisburg

Telefon: +49 203 283-4164
stradmann@do-xs.de
www.do-xs.de

Arbeitsblatt 3: Filmsprache

1. Authentizität im Dokumentarfilm

Recherchiert unter www.kinofenster.de die Begriffe „Einstellungsgrößen“ und „Dokumentarfilm“. Betrachtet das erste und das letzte Bild vom Film. Beschreibt sie:

- Was unterscheidet beide Bilder, was vereint sie?
- Gibt es eine Entwicklung dazwischen – bei den Mädchen bzw. den Zuschauer*innen?
- In welcher Einstellungsgröße sind die Personen im Bild zu sehen?
- Gibt es einen Unterschied, ob drei oder alle fünf Mädchen im Bild sind?

1. erstes Bild im Film

2. letztes Bild im Film

2. Intimität im Bild

- Welche Einstellungsgrößen wurden bei folgenden Bildern benutzt?
- Erinnert euch, was jeweils in der Szene passiert. Findet ihr darin einen Grund für die Wahl der Einstellungsgröße?
- Gibt es Unterschiede in der Wirkung auf den*die Zuschauer*in?
- Wieso sehen wir keine Erwachsenen im Film?

1

2

3

4

3. Agieren vor der Kamera - Zuhören im Dokumentarfilm

Die Mädchen wissen, dass sie beobachtet werden: Mal schauen sie in die Kamera, es werden offensichtlich Microports getragen, der Kameramann ist ganz nah.

- Findet ihr ihren Umgang, den sie miteinander pflegen, trotzdem natürlich?
- Was bedeutet das für den Eindruck, den ihr von den Mädchen bekommt?
- Warum hören wir keine Interviewfragen?
- Welche Informationen erhält man durch die Art und Weise, wie sie miteinander sprechen?

doxs! dokumentarfilme für kinder und jugendliche
Duisburger Filmwoche c/o VHS
Steinsche Gasse 26
47051 Duisburg

Telefon: +49 203 283-4164
stradmann@do-xs.de
www.do-xs.de